

- 4-kanalig
- ATEX-Zulassung
- Steuerstromkreis EEx ia IIC
- DC 24 V Netz-Nennspannung
- umkehrbare Wirkungsrichtung
- abschaltbare Leitungsunterbrechungsüberwachung (LB)
- 1 Signalausgang mit 2 Schließer-/Öffnerkontakten je Kanal
- 1 aktiver Elektronikausgang je Kanal

Der Trennschaltverstärker überträgt digitale Signale aus dem explosionsgefährdeten Bereich. Signalgeber können Sensoren nach DIN EN 60947-5-6 (NAMUR, DIN 19234) oder mechanische Kontakte sein. Der Steuerstromkreis kann auf Leitungsunterbrechung überwacht werden.

Hinweise zur Anschlussbelegung
Leitungsunterbrechungsüberwachung d2, b2; d4, b4; d6, b6; d8, b8

Durch Brücken dieser Anschlüsse ist eine Abschaltung der Leitungsunterbrechungsüberwachung möglich.

Auf Wunsch kann werksseitig die Leitungsunterbrechungsüberwachung auch durch eine Drahtbrücke auf der Karte abgeschaltet werden.

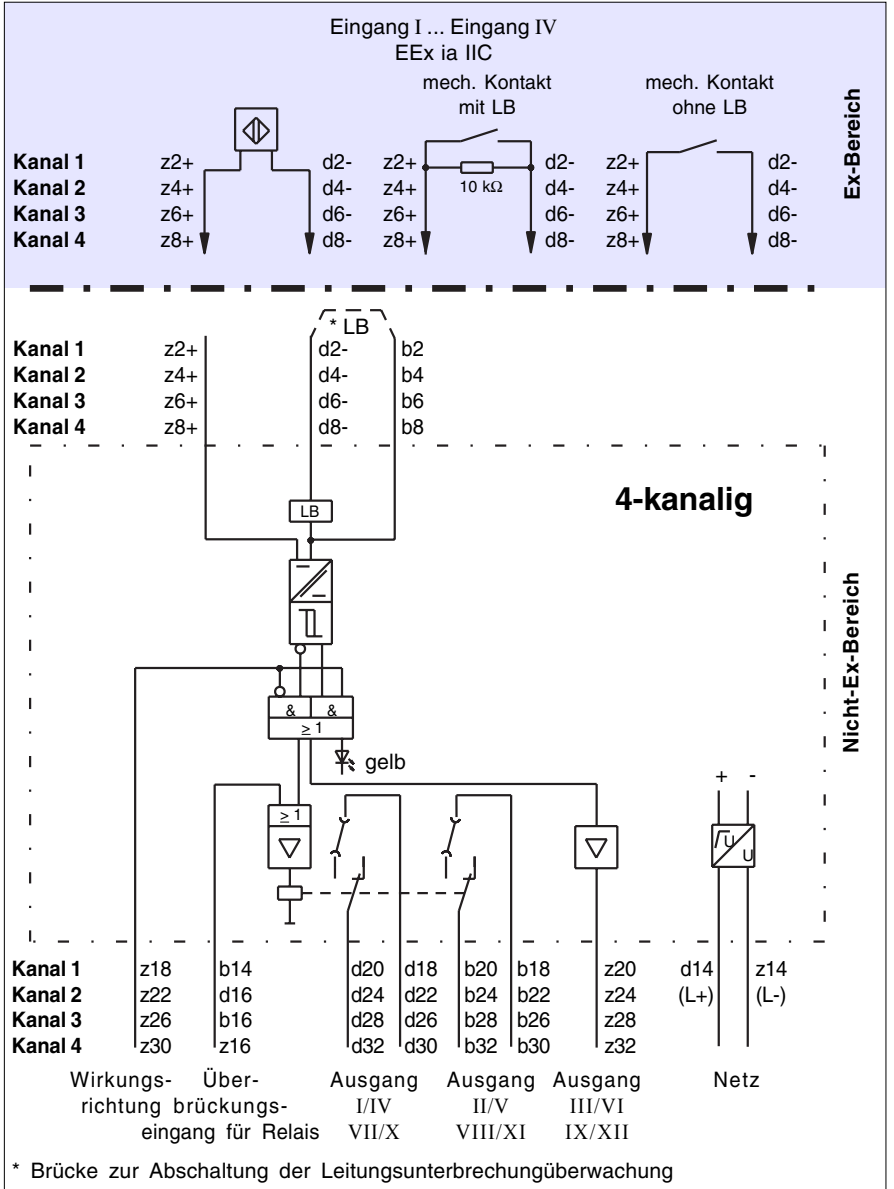
Wirkungsrichtung z18; z22; z26; z30

1-Signal: keine Wirkungsrichtungsumkehr vom Eingang zum Ausgang

0-Signal: Wirkungsrichtungsumkehr vom Eingang zum Ausgang

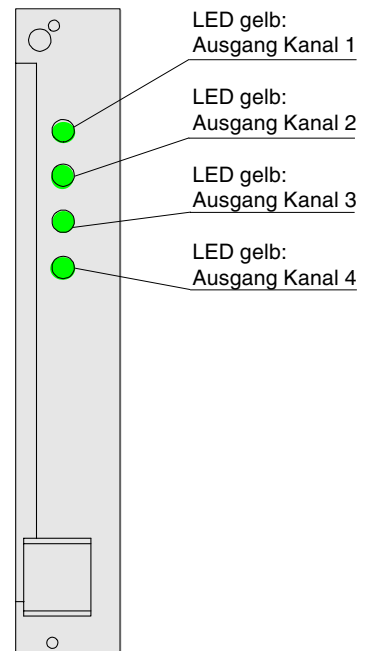
(siehe Tabelle Wirkungsrichtung auf Seite 21)

Auf Wunsch kann werksseitig die Wirkungsrichtung auch durch eine Drahtbrücke auf der Karte festgelegt werden.

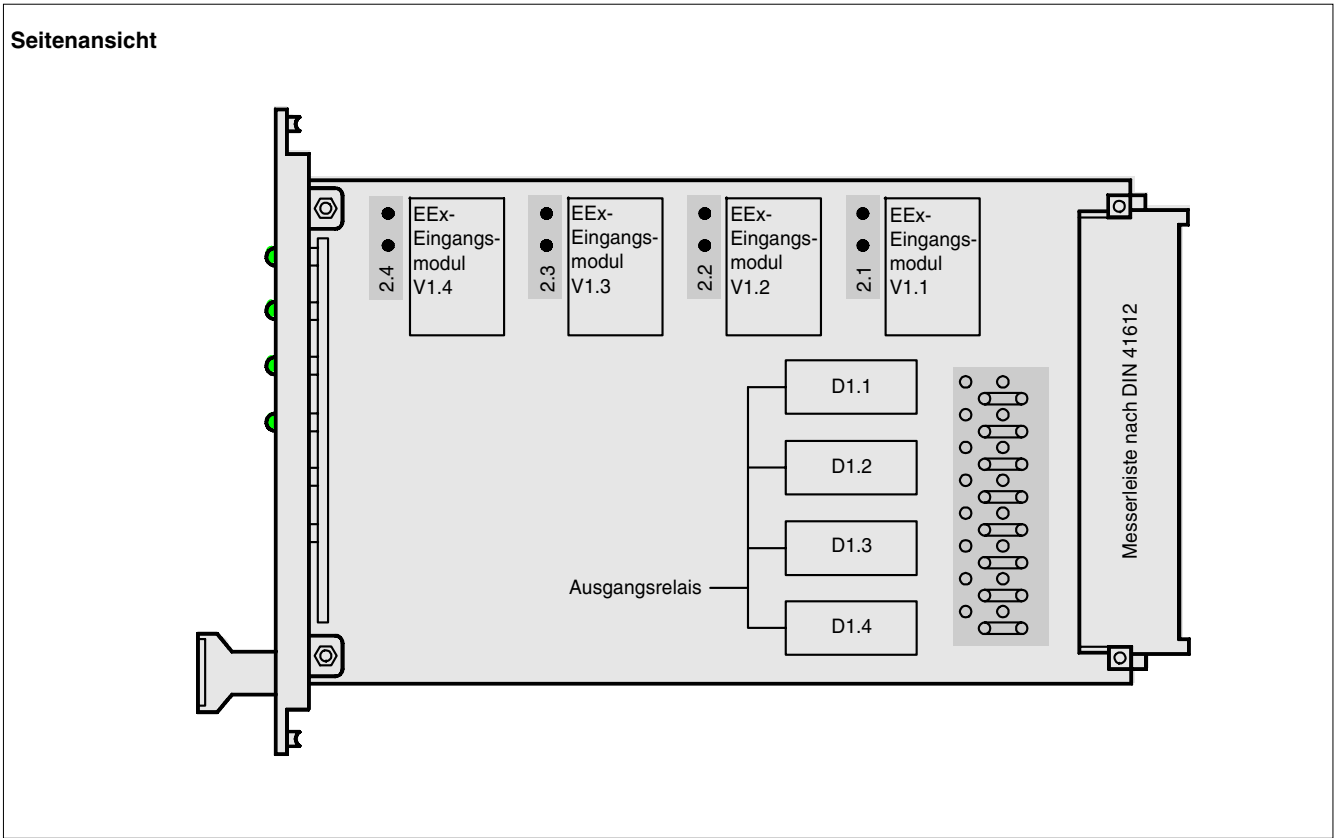


Frontansicht

Bauform A
(Abmessungen siehe Seite 11)



Technische Daten Netz Nennspannung Welligkeit Nennstrom	Anschlüsse d14 (L+), z14 (L-) DC 20,4 V ... 27,6 V $\leq 10 \%$ ca. 130 mA
Eingänge (eigensicher) Eingang I: Eingang II: Eingang III: Eingang IV: Nenndaten Leerlaufspannung/Kurzschlussstrom Schaltpunkt/Schalthyserese Eingangsimpulslänge/-impulspause Leitungsüberwachung	Anschlüsse z2+, d2- Anschlüsse z4+, d4- Anschlüsse z6+, d6- Anschlüsse z8+, d8- nach DIN EN 60947-5-6 (NAMUR, DIN 19234) ca. DC 8 V/ca. 8 mA 1,2 mA ... 2,1 mA/ca. 0,2 mA $\geq 0,5 \text{ ms} / \geq 0,5 \text{ ms}$ Bruch $I \leq 0,1 \text{ mA}$
Daten für den Einsatz in Verbindung mit Ex-Bereichen EG-Baumusterprüfbescheinigung Gruppe, Kategorie, Zündschutzart Eingang Spannung U_0 Strom I_0 Leistung P_0 Zündschutzart [EEx ia bzw. EEx ib] Explosionsgruppe höchstzulässige äußere Kapazität C_0 höchstzulässige äußere Induktivität L_0 Richtlinienkonformität Richtlinie 94/9 EG	PTB 00 ATEX 2210, weitere Bescheinigungen siehe www.pepperl-fuchs.com Ex II (1) G D [EEx ia] IIC EEx ia IIC 12,7 V 20 mA 62 mW (Kennlinie linear)
Eingang (nicht eigensicher) Signalpegel 1-Signal Signalpegel 0-Signal Eingangsstrom Eingangsverzögerung	Anschlüsse z18; z22; z26; z30 DC 15 V ... 30 V DC 0 V ... 5 V oder offener Eingang 1 mA 5 ms ... 20 ms (typisch 10 ms)
Ausgänge (nicht eigensicher) Ausgang I, IV, VII, X: Ausgang II, V, VIII, XI: Kontaktbelastung mechanische Lebensdauer Anzugs-/Abfallverzögerung Ausgang III, VI, IX, XII: Nennstrom Signalpegel 1-Signal/0-Signal	Anschlüsse d20, d18; d24, d22; d28, d26; d32; d30 Anschlüsse b20, b18; b24, b22; b28, b26; b32, b30 50 V AC/2 A/cos $\varphi = 1/1$ A/cos $\varphi = 0,3$; 40 V DC/100 W ohmsche Last 2 x 10 ⁵ Schaltspiele ca. 12 ms/ca. 10 ms Elektronikausgang, aktiv Anschlüsse z20, z24, z28, z32 10 mA, kurzschlussfest (L+) -5 V/0,9 V oder gesperrter Ausgang (Reststrom $I \leq 10 \mu\text{A}$)
Übertragungseigenschaften Ausgang I, II, IV, V, VII, VIII, X, XI: Schaltfrequenz Ausgang III, VI, IX, XII: Schaltfrequenz	$\leq 25 \text{ Hz}$ $\leq 1 \text{ kHz}$
Galvanische Trennung Ausgang I ... XII gegeneinander Ausgang I ... XII gegen Netz Eingang I ... XII gegen Ausgang I ... XII Eingang I ... XII gegen Netz	sichere Trennung nach DIN VDE 0106, Bemessungsisolationsspannung 50 V _{eff} sichere Trennung nach DIN VDE 0106, Bemessungsisolationsspannung 50 V _{eff} sichere galvanische Trennung nach EN 50020, Scheitelwert der Spannung 375 V sichere galvanische Trennung nach EN 50020, Scheitelwert der Spannung 375 V
Normenkonformität Eingang Klimatische Bedingungen	nach DIN EN 60947-5-6 (NAMUR, DIN 19234) nach DIN IEC 721
Umgebungstemperatur Anschlussmöglichkeiten Kodierung Gewicht	-25 °C ... +60 °C (248 K ... 333 K) 48-polige Messerleiste nach DIN 41612, Reihe 2, Bauform F; z, b und d bestückt a3/c7 ca. 300 g



Programmiermöglichkeiten auf der Karte

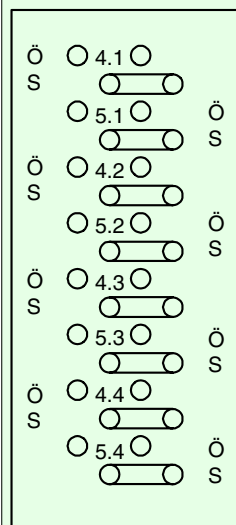
Brücken

auf Wunsch steckbar ausgeführt

2.1 (offen)	Leitungsunterbrechungsüberwachung Kanal 1: aktiv
2.2 (offen)	Leitungsunterbrechungsüberwachung Kanal 2: aktiv
2.3 (offen)	Leitungsunterbrechungsüberwachung Kanal 3: aktiv
2.4 (offen)	Leitungsunterbrechungsüberwachung Kanal 4: aktiv

Steckbrücken

4.1 ... 4.4 und 5.1 ... 5.4 Programmierung der Ausgangsrelais als Schließer- (S) oder Öffnerfunktion (Ö) Kanal 1, 2, 3, 4



Lieferzustand

Brücken 1.1 ... 3.1 offen
Steckbrücken der Ausgangsrelais S (Schließerfunktion)